

Beschluss:

1. Der Stadtrat befürwortet eine Ausrichtung der Gay Games 2026 in München.
2. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Mittelbereitstellung wird zugestimmt.
3. Der Stadtrat stimmt bei Vergabe der Gay Games 2026 nach München der Bewilligung eines Zuschusses an den Gay Games 2026 Munich e. V. bis zu einer Höhe von maximal 2.350.000 Euro für die Gay Games 2026 zu. Die Auszahlung steht unter dem Vorbehalt des Nachweises einer hinreichend gesicherten Gesamtfinanzierung der Veranstaltung.
4. Die Finanzierung kann nicht aus eigenen Haushaltsmitteln des Referates für Bildung und Sport erfolgen. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, im Falle einer Vergabe der Gay Games 2026 nach München, die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel für 2022 in Höhe von 250.000 Euro über den Schlussabgleich 2022 vorbehaltlich der Zustimmung im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2022 bzw. bei späterem Zuschlag zur Ausrichtung der Veranstaltung zum Nachtragshaushalt 2022 anzumelden.
5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in den Jahren 2023 und 2024 in Höhe von jeweils 250.000 Euro, im Jahr 2025 in Höhe von 350.000 Euro und im Jahr 2026 in Höhe von 1.250.000 Euro zum jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren in den Jahren 2023 bis 2026 anzumelden.

6. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100, Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogramme, Gesundheitsförderung erhöht sich wie folgt:

- In den Jahren 2022 bis 2024 einmalig um jeweils bis zu 250.000 Euro, davon sind bis zu 250.000 € zahlungswirksam. (Produktauszahlungsbudget)
- Im Jahr 2025 einmalig um bis zu 350.000 Euro, davon sind bis zu 350.000 € zahlungswirksam. (Produktauszahlungsbudget)
- Im Jahr 2026 einmalig um bis zu 1.250.000 Euro, davon sind bis zu 1.250.000 € zahlungswirksam. (Produktauszahlungsbudget).

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.